



[moskito]

Netzwerkstelle
gegen Rechtsextremismus
für Demokratie und Vielfalt



**PANKOWER
REGISTER.de**



+++ März 2016 +++ **Newsletter** +++ März
2016 +++

Liebe Freund*innen der Fach- und Netzwerkstelle [moskito], liebe Ehrenamtliche von Pankow Hilft! und liebe Interessierte!

Mit diesem prall gefüllten Newsletter wollen wir Sie/euch gerne auf viele neue Entwicklungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen hinweisen, die dazu beitragen, dass in unserem Land rechtspopulistischer Demagogie und rechtsextremer Gewalt in Wort und Tat die Stirn geboten wird. Derzeit gilt für uns: Alle Menschen, die sich für ein offenes Land einsetzen, das seinen eigenen Reichtum mit Geflüchteten zu teilen hat, in ihrer Haltung zu stärken. Deswegen begrüßen wir die Aktivitäten in Rosenthal. Dort versucht ein neu gegründeter Unterstützungskreis rechter Propaganda gegen eine geplante Unterkunft für Geflüchtete zuvor zu kommen.

Dieser Tage wird über die NPD wegen ihrer Verfassungsfeindlichkeit in Karlsruhe verhandelt. [Einige Wissenschaftler*innen](#) stellen die Frage, ob die Demokratie in der BRD nicht mit dem „winzigen braunen Häuflein“ klarkommen müsse. In jedem Fall ist klar, dass das Verbot nicht das rechtsextreme Gedankengut verbieten und es sich neue Wege in die Öffentlichkeit suchen wird. Dennoch stünden den rechtsextremen Strukturen bei einem Erfolg des Verbotsantrags weniger finanzielle Mittel zur Verfügung, mit denen sie Schulungen und Propagandamaterial bezahlen können. Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus prognostiziert eine Schwächung der NPD in Berlin durch ein Verbot, der Aktionsradius der NPD-Aktivist*innen sei zunächst stark eingeschränkt, so die Berliner Zeitung. Dann würde also auch endlich das massenhafte Flyerstecken der Pankower Nazis aus der NPD ein Ende haben (siehe [Pankower Register](#)).

Derzeit beschäftigen wir uns stärker mit der AfD. Schließlich stehen in Berlin am 18. September Kommunalwahlen auf der Agenda und als Berliner Netzwerkstellen wollen wir da argumentativ reagieren können. Die Partei soll als verfassungsfeindlich eingestuft werden, so die Forderung mehrerer Politiker*innen. Damit haben anscheinend auch ein Teil der AfD-Wähler*innen [kein Problem](#).

Wir hoffen weiterhin auf Ihre/eure demokratische und solidarische Unterstützung!

In diesem Newsletter

1. [Aktuelles aus der Arbeit der \[moskito\]](#)
2. [Aktuelles von/für Pankow H](#)
3. [Meldungen aus dem Pankow](#)
4. [Veranstaltungstipps](#)
5. [Veröffentlichungen](#)
6. [Förderungen](#)
7. [Mach mit! Sei aktiv!](#)

1. Aktuelles aus der Arbeit der Fach- und Netzwerkstelle [moskito]

Gemeinsam in der Nachbarschaft über Modularbauten und Containerunterbringungen diskutieren!

Der Bezirk einigte sich in den vergangenen Wochen gemeinsam mit dem Senat auf neun mögliche Standorte für Modularbauten bzw. Containerunterbringungen für Geflüchtete im Bezirk Pankow. Anlässlich eines geplanten Standortes in der Rosenthaler Kirchstraße gab es bereits einen Aufruf zu einer Anwohnerversammlung. Diese soll in den kommenden Wochen fortgeführt werden. Als Fach- und Netzwerkstelle [moskito] möchten wir diese Versammlungen gerne unterstützen und begleiten, damit diese offen und in Solidarität mit Geflüchteten ablaufen.

Info [hier](#)

14.4. | Argumentationstraining gegen rechtspopulistische und rassistische Sprüche

Hetze gegen Geflüchtete, inszenierte Falschinformationen und Aufrufe zu Gewalt sind häufig in sozialen Medien, am Arbeitsplatz und auf der Straße zu finden. Doch wie kann man reagieren? Was ist konkret zu tun, wenn 'Follower' bei Facebook Asylbewerber pauschal als sexistische Männerhorden stigmatisieren oder wenn Kitaeltern den unverzüglichen Stopp der Einwanderung fordern, um die "deutsche Kultur" zu retten? Diese und viele andere Alltagssituationen sind Thema eines Argumentationstrainings, das wir als Fach- und Netzwerkstelle [moskito] am 14. April anbieten.

Anmeldung und Info [hier](#).

30.4. | 11 - 17 Uhr | Visionen für Pankow: Wofür schlägt dein Herz?

Ziel ist es auf diesem Workshop gemeinsame Projektideen zu finden, deren Umsetzung teilweise aus den Geldern des Bundesprogramms Demokratie Leben! bestritten werden können. Ein großes Thema der Partnerschaften für Demokratie wird auch in diesem Jahr die Arbeit zum Thema Begegnung mit Geflüchteten sein.

Info [hier](#)

Start des Projekts "Am Nullpunkt" - Begegnungen zwischen Geflüchteten und Nachbarschaft vertiefen

Aus der Partnerschaft für Demokratie Süd ist ein Projekt im Unterstützungskreis Straßburger Str. entstanden, das nun [Online](#) ist und auch für pädagogische Zwecke verwendet werden kann. Für das Projekt "Am Nullpunkt" wurden Geflüchtete aus unterschiedlichen Herkunftsländern interviewt und die Erzählungen öffentlich gemacht. Diese eindrucksvollen Zeitdokumente veranschaulichen Fluchtgründe und die Erfahrungen des Ankommens der Geflüchteten hier in Deutschland.

Erfolgreicher Protest gegen rassistische Demonstration der NPD in Weißensee

Am 1. Februar dieses Jahres rief die NPD auf zu einer [Kundgebung mit anschließender Demonstration](#) am Antonplatz in Weißensee. Insgesamt folgten auch rund 100 Neonazis diesem Aufruf, der das Motto "Das Boot ist voll, Asylbetrüger abschieben" hatte. Das konnten demokratische und engagierte Weißenseer*innen nicht hinnehmen: Aus Parteien, Unterstützungskreisen für Geflüchtete, antifaschistische Gruppen und Anwohner*innen trafen sich rund um den Antonplatz sowie an der S-Bahnstation-Greifswalder-Straß, um den rassistischen Forderungen Paroli zu bieten und das Motto

["Weißensee ist bunt"](#) auf die Straße zu tragen. Die Bilanz: Die NPD-Anhänger*innen konnten ihre vorgesehene Route nicht durchsetzen und führten eine sehr verkürzte Demonstration durch. Für Weißensee war das ein klarer Erfolg für die pluralistisch und demokratisch orientierte Zivilgesellschaft. **Ein Dankeschön an alle Koordinator*innen und Unterstützer*innen des Protests!**

2. Aktuelles von/für Pankow Hilft!

In Pankow

Neuer Unterstützungskreis für Containerunterkunft in der Kirchstraße

Nach Bekanntwerden, dass im Pankower Ortsteil Rosenthal eine neue Container-Unterkunft errichtet werden soll, haben sich wie in allen anderen Fällen zuvor auch Menschen gefunden, die einen Unterstützungskreis gründen möchten. Wer Interesse hat, sich hier bereits im Vorfeld der Entstehung der Unterkunft einzubringen, wende sich bitte an rosenthal@pankow-hilft.de oder schaut auf der [Homepage](#) nach.

Neues Begegnungscafé in der Wichertstraße

Seit Oktober bietet der Unterstützungskreis der NUK Wichertstraße alle 14 Tage ein Begegnungscafé an. Bisher wurde aufgrund des begrenzten Platzes nicht groß dafür geworben, nun gibt es einen größeren Raum – daher sind nun alle neuen und alten Nachbar*innen aus ganz Pankow herzlich zum Vorbeikommen eingeladen. Kuchenspenden und Hilfe beim Auf- und Abbau sind ebenso willkommen! Infos zum Begegnungscafé gibt's [hier](#).

Kulturbeutelaktion in Niederschönhausen

Die Unterstützer*innen der Unterstützungskreise Wackenbergstraße und Hasengrund haben eine Grundausrüstung an Hygieneartikeln gesammelt und diese in Kulturbeuteln an die Bewohner*innen der Unterkünfte verteilt. Die Aktion verlängert sich, um die restlichen Bewohner*innen in der Turnhalle am Hasengrund auch mit dem Allernötigsten zu versorgen.

Info [hier](#)

Flüchtlingslots*innen: Neues Lotsenteam der OASE Berlin stellt sich vor

OASE Berlin e.V. lädt alle herzlich ein zu einem Infoabend, an dem sie Akteure aus dem Bereich Flucht- und Migration bzw. Integrationsarbeit ihr neues Integrationslotsenteam vorstellen.

Termin: 16.3., 19 Uhr

Ort: OASE Berlin e.V., Schönfließer Str. 7, 10439 Berlin

Infos: [hier](#)

Fortbildungsreihe Pankow Hilft!: Fallstricke in der ehrenamtlichen Arbeit

Die Fortbildungsreihe für Pankow Hilft! geht nun endlich, dank der Organisation von Salome Boßmeyer, in die zweite Runde! Am 16.3. wird uns erneut das Kollektiv bildungsbewegt eine tolle Fortbildung zu den Grundlagen der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten bieten - diese Mal mit dem Schwerpunkt kultursensibler Umgang zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten.

Termin: 16.3., 18 - 20.30 Uhr

Ort: Betsaal im Jüdischen Waisenhaus, Berliner Straße 121, 13187 Berlin

Infos: [hier](#)

Jobmesse für Geflüchtete in Pankow

Das Bezirksamt organisiert in Kooperation mit IHK, Jobcenter, Ausbildungsoffensive und Ehrenamtlichen eine Jobmesse für Begegnung und Austausch zwischen Geflüchteten und Unternehmen, um Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten auszuloten. Geflüchtete und Unternehmen werden gezielt in einer Größenordnung von etwa 10 Unternehmen und ca. 40 Geflüchteten eingeladen. Beratungseinrichtungen und Sprachmittler sind vor Ort, um konkrete Fragen von Unternehmen und Geflüchteten direkt klären zu können.

Bitte laden Sie/ladet interessierte Personen, für die eine Ausbildung oder Arbeit relevant ist, gezielt ein und geben Sie uns gerne eine Rückmeldung darüber, welche Berufe von Interesse sind. So können wir auch Unternehmen gezielt ansprechen, um ein gewisses Matching zu ermöglichen. Am Tag der Jobmesse wäre es eine Unterstützung, wenn die Personen begleitet werden, um evtl. Hemmnisse Unternehmen anzusprechen nehmen zu können.

Termin: 12.4.2016, 16.30 Uhr

Ort: Rathaus Pankow (großer Ratssaal), Breite Straße 24 A - 26

Kontakt: [hier](#)

Internet für Geflüchtete

Mitglieder der Initiative Freifunk haben mit dem Bau einer Antenne auf dem Bethanienturm begonnen. Von dort soll WLAN für die Weißenseer Unterkünfte in der Nähe gesendet werden. Leute, die sich für freies Internet für Geflüchtete einsetzen wollen, sind herzlich zum nächsten Treffen eingeladen.

Termin: 10.3., 19 Uhr

Ort: Bildungsverein am Kreuzpfuhl, Pistoriusstr. 24, 13086 Berlin

Infos: [hier](#)

Koordinierungskreis Pankow Hilft!

Der nächste Koordinierungskreis Pankow Hilft! trifft sich am 14.3. um 19 Uhr im JUP. Alle Interessent*innen an bezirkswweiter Vernetzung in Sachen Unterstützung Geflüchteter melden sich bitte vorher an bei koordinierung@pankow-hilft.de.

Offener Brief der Berliner Willkommensinitiativen

Mitte Februar wurde ein Offener Brief an alle politisch Verantwortlichen versandt, die maßgeblich die aktuellen Missstände in der Registrierung, Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen verantworten. Aus dem Unterstützungskreis Storkower Straße hat Ludger Lemper daran mitgeschrieben und Pankow Hilft! hat als Netzwerk mit unterschrieben. Eine Antwort steht noch aus.

Brief [hier](#)

Presse [hier](#)

Sprachtandems statt Sprachkurs

Der Unterstützungskreis Mühlenstraße hat seine regelmäßigen Sprachkurse auf Grund mangelnder Beteiligung eingestellt und vermittelt nun in Sprachandems. Wer Interesse daran hat, im persönlichen Kontakt die eigene Sprache zu vermitteln und evtl. eine neue zu lernen, der melde sich bei

deutschkurse-muehlenstrasse@pankow.hilft.de.

Stellenausschreibung (für Geflüchtete) als BuFDi

Das Team im Nachbarschaftshaus am Teutoburger Platz braucht dringend Verstärkung! Sie sollten Interesse und Einsatz für Willkommenskultur und gegenseitige Akzeptanz haben.

Sie sind älter als 27 Jahre und/oder haben eine Aufenthaltserlaubnis und/oder haben eine Aufenthaltsgestattung/BüMA mit Arbeitserlaubnis. Sie sind aufgeschlossen, zuverlässig und teamfähig. Der Bundesfreiwilligendienst dauert ein Jahr. Start: möglichst zum 1.1.2016.

Wir freuen uns über Post bis zum 9.3. an: hering@pfefferwerk.de oder telefonisch unter 030. 4437178.

Info [hier](#)

Neue Unterkünfte

In Pankow werden im kommenden Jahr (und darüber hinaus) weitere Unterkünfte in Container- und Modularbauweise entstehen. Auf die Pankower*innen kommt somit weitere Unterstützungsarbeit zu. Deshalb ist es notwendig, sich rechtzeitig zu überlegen, wie das Willkommensnetzwerk weiter ausgebaut und Wissenstransfer gestaltet werden kann.

Pressemitteilung Bezirksamt [hier](#)

Presse [hier](#)

Wiki

Wir suchen nach wie vor Ehrenamtliche, die das [Wiki](#) aktiv mitgestalten wollen. Bisher haben sich viele angemeldet, um mal reinzuschauen, aber es steht noch viel Arbeit an, das die Einträge zu füllen und zu formatieren. Außerdem suchen wir eine Person, die für einen Honorarvertrag die Wiki-Gruppe für ein halbes Jahr koordinieren würde. Wer Interesse als ehrenamtliche Editorin oder als Koordinator*in hat, melde sich gerne bei wiki@pankow-hilft.de wenden.

AG Wohnungen für Geflüchtete

Bereits im letzten Jahr hat sich eine bezirkswide AG Wohnen gegründet, die Geflüchtete bei der Wohnungssuche unterstützt. Wer Interesse hat, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Das nächste Treffen findet am 16.3. um 19 Uhr im JUP statt. Bitte kurz melden bei: wohnen-muehlenstrasse@pankow-hilft.de.

Außerhalb Pankow

Asylpaket II

Mit dem zweiten sog. Asylpaket wurden weitere gesetzliche Regelungen getroffen, die die Zahl der Asylbewerber*innen in Deutschland minimieren soll. Leidtragende sind vor allem allein gereiste minderjährige Geflüchtete, deren Eltern nicht nachkommen dürfen.

Presse [hier](#) und [hier](#)

Basiskurs Freiwilligenkoordination für Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten

Das Seminar der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin vermittelt Methoden und theoretische Kenntnisse für die Koordination und den Ausbau der Freiwilligenarbeit im Bereich der Flüchtlingshilfe.

Termin: 18./19.2.2016 (Donnerstag von 12.00 – 20.00 Uhr, Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr).

Anmeldung: bis 4. Februar 2016 [hier](#). Teilnahme für Ehrenamtliche kostenfrei.

Infos: [hier](#)

Berufliches Mentoring

SINGA Deutschland ist eine Organisation, die Menschen mit und ohne Fluchterfahrung in gemeinsamen Projekten zusammenbringt. Sie suchen nach Mentor*innen, die Interesse daran haben, mit Geflüchteten über ihren Beruf und ihr berufliches Fortkommen in Deutschland in Austausch zu treten. Für die erste Pilotphase in Berlin planen wir ein 4-

monatiges Programm, das den Mentoring-Prozess unter anderem durch Workshops und Unternehmensbesuche unterstützt.

Infos [hier](#)

Aufruf des LAGeSo an unregistrierte Geflüchtete

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) bietet allen nichtregistrierten Geflüchteten, die sich derzeit in privaten Haushalten in Berlin aufhalten und einen Asylantrag stellen wollen, die Chance, sich schnell und unkompliziert registrieren zu lassen.

Infos [hier](#)

Neue Clearingstelle für traumatisierte Geflüchtete

Die von der Charité - Universitätsmedizin Berlin betriebene Clearingstelle soll Geflüchtete unabhängig vom Aufenthalts- und Versicherungsstatus kultursensibel eine diagnostische Einschätzung, ggf. die Einleitung einer Kurzintervention, und die Weitervermittlung in die zahlreichen ambulanten Angebote anbieten.

Infos [hier](#)

Umfragen an Ehrenamtliche

1. Der Bayerische Rundfunk möchte mit einer bundesweiten Online-Umfrage unter Geflüchteten einen Beitrag zu Arbeitsmarktintegration der neu Eingewanderten leisten. Ein Online-Fragebogen liegt in den vier Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Arabisch vor und kann am PC oder Smartphone unter der Adresse www.br.de/refugeeswork ausgefüllt werden.
2. Forschungsprojekt an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management: Welche Kommunikationswege nutzen Berliner Hilfsorganisationen, um Geld-, Zeit- und Sachspenden zu generieren? Bis 4.3. bitte [hier](#) teilnehmen!
3. Forschungsprojekt „Helfen mit Nebenwirkung“ der Universität Potsdam: In wie weit wirkt sich der Kontakt mit traumatisierten Menschen auf die Helfenden aus? Bitte [hier](#) teilnehmen.

Workshop: Alphabetisierung von Zugewanderten - Herausforderung für ehrenamtlich Engagierte und professionelle Fachkräfte

Im Verlauf des Workshops werden didaktische Strategien für das Lesen-und Schreibenlernen und Lernwerke vorgestellt, die sich in der Arbeit mit Zugewanderten in Deutschland bewährt haben. Weiterhin setzen sich die Teilnehmenden mit sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten der Lebenswelt von Zugewanderten auseinander und untersuchen deren Einfluss auf Lernmotivation, -fähigkeit und -tempo in Alphabetisierungskursen.

Termin: 23. bis 26. Mai 2016 in der Nähe von Potsdam

Anmeldung: so schnell wie möglich [hier](#). Teilnahme für Ehrenamtlich kostenfrei.

Info: [hier](#)

Online-Kurs zur Unterstützung ehrenamtlicher Deutschlehrer*innen

In Kooperation mit dem IT-Konzern SAP hat der Paritätische Gesamtverband einen Online-Kurs für diejenigen entwickelt, die sich (zukünftig) ehrenamtlich als Sprachkurslehrende engagieren möchten. Dieser Kurs unterstützt Interessierte bei ihren ersten Schritten, vermittelt wichtige (didaktische) Methoden für die Unterrichtsvorbereitung und -durchführung, gibt logistische und organisatorische Hinweise und veranschaulicht gute Praxis durch erfahrene Lehrende. Ein Kurs-Beginn ist

ab dem 01. Februar 2016 möglich.

Info und Anmeldung [hier](#)

Offene Ringvorlesung: Introduction to German Law and Legal Thinking - Some Fundamentals

Start ab 11.4.2016

Info [hier](#)

Weitere interessante Veranstaltungen für Ehrenamtliche in der Rubrik **4. Veranstaltungstipps.**

3. Meldungen aus dem Pankower Register



Meldungen aus dem Pankower Register

Die Jahreschronik für 2015 ist fast fertiggestellt und wird in Bälde als gedrucktes Exemplar in Pankower Institutionen und Einrichtungen vorliegen. Am 8. März werden die Ergebnisse aller Berliner Registerstellen ihre gesammelten Vorfälle auf einer Pressekonferenz um 11 Uhr kundtun. Gemeinsam mit der Opferberatungsstelle ReachOut, die die Berliner Register im Auftrag des Senats begleitet, werden Trends und Analysen auf der Grundlage aller gesammelter Vorfälle vorgestellt und diskutiert.

Vorfälle des Monats Februar 2016 in Pankow:

- 27. Februar 2016: [Neonazis am Rande einer Versammlung](#)
- 26. Februar 2016: [PI-News-Aufkleber in Prenzlauer Berg](#)
- 25. Februar 2016: [NPD-Demo in Berlin-Buch](#)
- 25. Februar 2016: [Rechte Flyer in Rosenthal](#)
- 24. Februar 2016: [Rechte Aufkleber in Karow](#)
- 24. Februar 2016: [NPD-Kundgebung in Karow](#)
- 23. Februar 2016: [Pro Deutschland-Aufkleber in Weißensee](#)
- 17. Februar 2016: ["Merkel muss weg"-Aufkleber in Weißensee](#)
- 16. Februar 2016: [Rechte Aufkleber und Hakenkreuzschmiererei in Karow](#)
- 16. Februar 2016: [Doppel-Sig-Rune in Weißensee](#)
- 15. Februar 2016: [Rassistische Mails](#)
- 13. Februar 2016: [NPD-Kundgebung vor dem Rathauscenter Pankow](#)
- 8. Februar 2016: [NPD-Aufkleber in Karow entdeckt](#)
- 6. Februar 2016: [Geflüchtetenfeindliche Aufkleber in Prenzlauer Berg entdeckt](#)
- 6. Februar 2016: [Neonazistische Aufkleber in Karow entdeckt](#)
- 5. Februar 2016: [Neonazistische Aufkleber in Berlin-Buch entdeckt](#)
- 4. Februar 2016: [NPD- und JN-Aufkleber in Karow entdeckt](#)
- 3. Februar 2016: [NPD-Aufkleber in Karow entdeckt](#)
- 1. Februar 2016: [NPD-Demonstration im Prenzlauer Berg](#)

4. Veranstaltungstipps

MUSIKTHEATER: Die Ministerpräsidentin - Talkshow und Inszenierung zum Thema Wahlen

Die Aufführung „Die Ministerpräsidentin“ wurde nominiert für den IKARUS 2016 als herausragende Berliner Theaterinszenierung für Kinder. Die Talkshow wird präsentiert und moderiert von Inforadio. Thema dieses Theaterstücks sind Demokratie und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Ein Stück für Kinder ab 9 Jahren.

Wann 2./3./5./18./19.3.

Wo ATZE Musiktheater GmbH,
Luxemburger Straße 20,
13353 Berlin

Info [Link](#)

FILM: Die Bürgschaft

Der im letzten Jahr entstandene Film beschäftigt sich mit dem Entstehen füreinander, zum Beispiel im Falle einer Abschiebung. Viele Unterstützer*innen der Strassburger Straße und Bewohner*innen haben mitgemacht. Der Film wurde begleitet von der Kampagne [#aufstehen](#).

Wann 3.3.2016, 20.15 Uhr

Wo Fehre 6, Fehrbelliner Str. 6,
10119 Berlin

Info [Link](#)

VORTRAG (auf Englisch): Das Ulysses-Syndrom

Das Thema psychische Gesundheit und Migration ist weltweit hochaktuell. Stress, der als Folge der Migration auftreten kann, wird „Ulysses-Syndrom“, auch bekannt als „Immigrant Syndrome with Chronic and Multiple Stress“ genannt. Der Vortrag wird auf Englisch gehalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine [E-Mail](#).

Wann 3.3.2016, 17 Uhr

Wo Lateinamerikanischen
Frauenverein Xochicuicatl e.V.,
Winsstraße 58, 10405 Berlin

Info [Link](#)

Wann 4.3.2016, 10 Uhr

Wo Erwin-Schrödinger-Zentrum
(Humboldt Universität Berlin),
Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin

Info [Link](#)

INTERNATIONALES PANKOWER FRAUENFEST "Ich bin Pankow - wer bist du?"

Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt der Arbeitskreis Pankower Frauenprojekte ab 16.00 Uhr zu einem internationalen Frauenfest ein. Eingeladen sind in diesem Jahr Frauen und Kinder, die in unserem Bezirk Schutz vor Krieg und Elend in ihrer Heimat gefunden haben. Frauen, die noch in Heimen und Notunterkünften leben müssen und unsere Nachbarinnen sind oder werden.

Wann 8.3.2016, 16 - 19 Uhr

Wo Paula Panke e.V., Schulstraße 25,
13187 Berlin

Info [Link](#)

TALKSHOW: Willkommensklassen, Arbeitsmarktzugang, Wohnungsstandards: Droht eine Segregation zu Lasten von Geflüchteten?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung startet ein neues Talkshowformat. Die Talkshow wird im Internet über das Debattenportal www.sagwas.net übertragen. Mit Ihnen diskutieren zu einer sozial gerechten Integration geflüchteter Menschen Herr Josip Juratovic, Mitglied des Bundestags und Integrationsbeauftragter der SPD-Fraktion, Frau Ruham Hawash, Mitbegründerin Citizen for Syria e.V, Herr Dr. J. Olaf Kleist, Politikwissenschaftler mit Schwerpunkt Migrationsforschung, University of Oxford

Wann 8. März, 18.-19.30 Uhr

Wo FES, Hiroshimastraße 17,
Anmeldung [hier](#)

Internationaler Tag gegen Polizeigewalt

Die Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt (KOP) rufen dazu auf, am 15. März, dem internationalen Tag gegen Polizeigewalt gemeinsam den

Wann 15.3., 15 Uhr

Wo Görlitzer Park/ Eingang
Lübbener Straße

Menschen zu gedenken, die in Deutschland von der Polizei ermordet wurden und das Thema rassistische Polizeigewalt an die Öffentlichkeit zu bringen.

Info [Link](#)

Exilland Deutschland?!

Die Landes- und Bundeszentrale für Politische Bildungsarbeit laden ein zu einem spannenden Auftakt zu einer Diskussionsreihe zum Thema Deutschland als Einwanderungsland.

Mit Podiumsdiskussion und Arbeitspanels, u.a. mit Dr. Thorsten Kühne, Baustadtrat von Pankow.

Wann 18.3.2016, 17 - 22 Uhr

Wo Tagungswerk Jerusalem-kirche, Lindenstr. 85, 10969 Berlin

Info [Link](#)

Internationaler Tag gegen Rassismus

Am 19. März ruft Campact bundesweit zu gemeinsamen dezentralen Aktionen gegen Rassismus - für Menschenrechte und Vielfalt auf. Der dezentrale Aktionstag ist auch ein Auftakt für die bundesweiten Menschenketten, die am [19. Juni](#) in Berlin, München, Stuttgart, Leipzig, Hamburg und anderen Orten stattfinden werden.

Wann 19.3.2016

Wo bundesweit

Info [Link](#)

Veranstaltungsreihe: Cultures Diverse. Understanding Civil Society in Berlin

Mit dieser Reihe wollen wir (OBUK e.V.) dazu beitragen, Menschen, die neu in Deutschland angekommen sind, die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Perspektiven und Kämpfe in Deutschland und Berlin näher zu bringen. Die sechs Seminare beleuchten unterschiedliche Facetten von Sub- und Gegenkulturen in diesem Land. Die Seminare sollen den Teilnehmer_innen Mut geben, sich einen eigenen Platz in dieser Vielfalt zu suchen. Zudem sollen sie auch Raum für den Austausch von persönlichen Erfahrungen in Zivilgesellschaft und Politik geben.

Die Reihe wendet sich an Geflüchtete und Migrant_innen und wird auf Englisch stattfinden. Die Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen ist kostenlos.

Wann ab 22.3.2016, 10 - 18 Uhr

Wo OBUK e.V. – Förderverein offene Bildung Umwelt Kultur Bernkasteler Str. 78, 13088 Berlin

Info [Link](#)

Heinersdorfer Projekt für mehr transkulturellen Austausch

Mit dem Projekt *Nebenan* laden das SprachCafé Polnisch (Verein i. G.), die Zukunftswerkstatt Heinersdorf / Alte Apotheke und das Stadtteilzentrum Pankow zu vielfältigen Aktivitäten zum Austausch ein! Aus der Ankündigung: „Dabei dient Kultur in jeglicher Form, ob als Akteur oder nur als passiver Zuhörer, als dynamische Brücke zwischen den Menschen.“ Neben dem reichhaltigen Kinder-programm wird auch der Generationsaustausch in Erzählrunden gepflegt.

[Link](#)

5. Veröffentlichungen

HANDBUCH: Neuauflage des Willkommens-Handbuches für Geflüchtete

Das Handbuch fasst in sieben Sprachen in einfacher Weise alle wesentlichen Informationen für Neuankommlinge in Berlin zusammen: von A wie Asylverfahren über M wie Medizinische Versorgung bis W wie Wohnen. Das Team an ehrenamtlichen Redakteuren und Übersetzern hat auf 60 Seiten alles Wissenswerte mit Stand 8.2.2016 aktualisiert und Feedback eingearbeitet.

[Link](#) (kostenlose Bestellung)

BROSCHÜRE: Widersprechen, aber wie?

Eine Broschüre über ein Argumentationstraining soll helfen, selber Trainings durchzuführen, um rechten und rechtspopulistischen Sprüchen Paroli zu

[Link](#)

bieten.

BROSCHÜRE: Das Bild des »übergriffigen Fremden« – warum ist es ein Mythos? Wenn mit Lügen über sexualisierte Gewalt Hass geschürt wird

[Link](#)

Die Fachstelle Gender und Rechtsextremismus der Amadeu-Antonio-Stiftung hat eine Broschüre herausgegeben, in der sie der Funktionalisierung des Themas sexualisierte Gewalt u.a. nach den Ereignissen in Köln und den weit verbreiteten Lügen rechtsextremer, völkischer oder nationalistischer Gruppen die Fakten gegenüber stellt. Eine Debatte, die sich darauf konzentriert, welche Täter (über Täterinnen spricht in diesem Kontext niemand) welches Geburtsland gehabt haben, lenkt von den realen Ursachen sexualisierter Gewalt ab und trägt so zu ihrer Weiterverbreitung bei.

ARTIKEL: Bürgerwehren: Harmlose Hilfsheriffs oder Neonazis?

[Link](#)

„Fulda passt auf“, „Bürgerinitiative für Sicherheit in Braunschweig“, „Einer für alle, alle für einen Düsseldorf“ oder einfach „Bürgerwehr Memmingen“ – so nennen sich Gruppen, die Deutschlands Straßen nach ihrem eigenen Verständnis sicherer machen wollen. Nicht weniger als 100 solcher Gruppen lassen sich allein auf Facebook zählen. Welche dieser Gruppen lassen sich als eindeutig rechtsextrem qualifizieren, bei welchen bestehen Verbindungen ins rechtsextreme Lager? Und: Dürfen die das?

DIVERSE: Veröffentlichungen der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

[Link](#)

Diverse Fachbroschüren zu den Themen Interkulturelle Grund-sensibilisierung und Schulung, Wirtschaftliche Vorteile durch Arbeitsmarktintegration, Einwanderung, Vielfalt und Antidiskriminierung.

6. Förderungen, Wettbewerbe und Umfragen

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung für Projekte mit Geflüchtet erweitert

[Link](#)

Gefördert werden künstlerisch-kulturelle Projekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27). Alle Projekte müssen von Kunst- und Kulturpartnern mit Bildungs- oder Jugendpartnern gemeinsam entwickelt werden. Vorhaben, die einen aktiven und wertschätzenden Umgang mit Diversität verfolgen und solche, die auf die strukturelle Benachteiligung von Teilnehmenden und Künstler*innen mit Migrations- und Fluchterfahrungen reagieren, werden besonders berücksichtigt.

„Respekt gewinnt!“ Der Wettbewerb 2015/2016 läuft!

[Link](#)

Ob in Schulen, Verbänden, am Arbeitsplatz oder im Sportverein: Berliner und Berlinerinnen engagieren sich in unzähligen Projekten und Initiativen für Weltoffenheit, Respekt und Demokratie. Der Berliner Ratschlag für Demokratie würdigt diese Arbeit mit einer Online-Plattform, auf der die Projekte präsentiert werden, sowie mit einer Prämierung. Noch kann man sich bewerben!

Jugendjury Pankow - Geld für eure Ideen

[Link](#)

In der Jugendjury Pankow stimmen Jugendliche über Projekte von Jugendlichen ab. **Antragsfrist 13.4.2016**. Die Jurysitzung mit euch und euren Projekten findet am 20.4.2016 ab 15.00 Uhr statt. Es könnte aufgrund der Anträge zur U 18-Wahl vielleicht auch etwas länger werden. Bitte plant bis ca. 21.00 Uhr ein. Natürlich

gibt es eine Versorgung vor Ort.

7. Mach mit!

Vorfälle und Übergriffe melden!

Wir möchten alle, die Opfer von rechtsextremen, rassistischen, antisemitischen, homo- oder transfeindlichen Vorfällen werden oder diese mitbekommen, dazu ermutigen, die Anlaufstellen des Pankower Registers aufzusuchen oder anzurufen! Wer rechtsextreme Plakate sieht oder antisemitische Parolen hört, kann sich ebenso an uns wenden wie jemand, die/der im Restaurant aus rassistischen Motiven nicht bedient wird oder auf der Arbeitsstelle homophober Diskriminierung ausgesetzt ist. Sie erhalten bei uns bei Bedarf auch weiterführende Kontaktadressen von Beratungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel der Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt [ReachOut](#).

Tel.: 030 – 443 7179
moskito@pfefferwerk.de

Anlaufstelle für das Pankower Register werden!

Damit Vorfälle und Übergriffe in Pankow erfasst werden können, sind wir auf die Existenz von Anlaufstellen für Betroffene oder für Menschen, die etwas gesehen und mitbekommen haben, angewiesen. Wir suchen das ganze Jahr über Institutionen, Organisationen, Geschäfte, Läden, Nachbarschaftshäuser, Sportstätten, etc., die öffentlich zugänglich sind und als Anlaufstelle fungieren möchten. Genauere Informationen, wie Sie Anlaufstelle werden können und was das genau bedeutet, vermitteln wir Ihnen gerne! Rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 030 – 443 7179
moskito@pfefferwerk.de

Pankow Hilft!: Ehrenamtliche Unterstützung von geflüchteten Menschen beim Ankommen in Berlin

Das Willkommensnetzwerk Pankow Hilft! ist ein Netzwerk aus verschiedenen Unterstützungskreisen für Menschen in Fluchtsituationen. Das Netzwerk setzt sich aus einer Vielzahl von Bürger*innen sowie kulturellen, sozialen und politischen Organisationen aus Pankow zusammen.

Lassen Sie uns gemeinsam Grenzen überwinden, einander kennenlernen und gemeinsame Perspektiven entwickeln! Mit vielen einfachen Dingen können Sie die geflüchteten Menschen bei ihrem Ankommen in Berlin unterstützen.

Tel.: 030 – 443 7179
koordinierung@pankow-hilft.de
Info [Link](#)

Organisieren Sie Workshops zur Sensibilisierung gegen Rassismus, Sexismus und Neonazismus!

Sie arbeiten in einer Organisation oder Institution und möchten sich gerne gemeinsam mit Ihren Kolleg_innen darin weiterbilden, Rassismus und Sexismus am Arbeitsplatz zu erkennen und entgegenzutreten? Sie wollen in Ihrem Kiez auf neue Tendenzen von Neonazismus in Pankow aufmerksam machen? Oder Sie wollen sich gerne mit ein paar Freund_innen gegen Homo- oder Transphobie engagieren und wissen nicht wie? Wir stehen Ihnen dabei fachlich beratend und unterstützend zu Seite. Schreiben Sie uns einfach eine Mail oder rufen Sie uns an.

Tel.: 030 – 443 7179
moskito@pfefferwerk.de

[» Impressum](#)

[moskito] Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Stadtkultur

Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Telefon: 0303 – 44383459; Email: moskito@pfefferwerk.de

Geschäftsführung: Stefan Hoffschroer

Amtsgericht Charlottenburg | HRB 41860 | Steuer-Nr. 27/602/50767

Redaktion: Berit Schröder, Theresa Adam und Andreas Ziehl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „moskito Newsletter abbestellen“ an moskito@pfefferwerk.de. Leider können Ehrenamtliche, die den Newsletter über die Mailingliste ihres Unterstützungskreises erhalten, den Newsletter noch nicht abbestellen. Wir bemühen uns aber um eine alternative Adressverwaltung.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**